

MONATSBERICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

10. Jahrgang, Nr. 4

Ausgegeben am 26. April 1936

ALLGEMEINE ÜBERSICHT

Die verschiedenen Entwicklungstendenzen, die in der internationalen Wirtschaft während der letzten Monate zu beobachten waren, haben in der Berichtszeit eine noch deutlichere Ausprägung erfahren. Vor allem ist festzustellen, daß die Steigerung der industriellen Produktion in den meisten Ländern weiterhin anhält. Auf den internationalen Warenmärkten war die Preisentwicklung uneinheitlich und bei einigen wichtigeren Waren wie Weizen, Zink und Blei vorübergehend nach abwärts gerichtet. In letzter Zeit sind jedoch bei Weizen, Mais, Baumwolle und besonders bei Kupfer neuerliche Preissteigerungen zu verzeichnen gewesen. Auf den internationalen Kapitalmärkten haben die großen Kurssteigerungen der letzten Wochen infolge des Rückganges der Umsätze eine Unterbrechung erfahren. Bemerkenswert ist hingegen, daß die Kurse der festverzinslichen Papiere namentlich auch in Frankreich gut behauptet waren. Das Außenhandelsvolumen wichtiger Länder zeigt geringfügige Zunahmen, doch verhindert der tiefe Ernst der weltpolitischen Lage

noch immer eine nachhaltige allgemeine Besserung der Weltwirtschaft.

In Österreich hat im Berichtsmonat die Aufwärtsentwicklung der Aktienkurse sowohl an Umfang wie an Intensität beachtlich zugenommen. Der Kurswert der an der Börse notierten Aktien erhöhte sich innerhalb des Berichtsmonates um 75 Millionen Schilling, bzw. 11%. An der Kursbelebung nahmen vor allem die Aktien der Eisen- und Stahlindustrie teil. Das steht in Übereinstimmung mit der anhaltenden Konjunkturbelebung, die in diesen Industrien besondere Fortschritte zu verzeichnen hat. Der Produktionsindex, der bis Februar vorliegt, war gegenüber dem Vormonat fast unverändert. Ein Großteil der Produktionsbelebung geht auf die Exportsteigerung zurück, für welche die Erhöhung der saisonbereinigten Indexziffer der Fertigwarenausfuhr von Februar auf März von 46 auf 52 kennzeichnend ist. Die Abnahme der Arbeitslosigkeit in der Provinz ist unter dem saisonüblichen Ausmaß geblieben, die saisonbereinigte Ziffer der Arbeitslosigkeit liegt aber noch immer um 9 Punkte unter dem Vorjahrswert.

Entwicklung der Produktion in den Vereinigten Staaten von Amerika

(Logarithmischer Maßstab; \emptyset 1923—1925 = 100, saisonbereinigt)

